Presseinformation

4. März 2003

Prandtauerpreise der Stadt St. Pölten

Preisträger: Univ.Prof. Dr. Hans Bankl und Franz Chmel

In St. Pölten fand kürzlich im Beisein zahlreicher Prominenz aus Kultur, Wissenschaft und Politik die diesjährige Überreichung der Prandtauerpreise der Landeshauptstadt statt. Verliehen wurden die diesjährigen Prandtauerpreise an Univ.Prof. Dr. Hans Bankl sowie Franz Chmel.

Bankl wurde 1940 in St. Pölten geboren. Mit 31 Jahren war er der jüngste Pathologie-Dozent Österreichs, seit 1977 ist er Leiter des Instituts für Klinische Pathologie am St. Pöltner Krankenhaus. Die international anerkannte Kapazität hat neben 120 wissenschaftlichen Arbeiten auch zahlreiche „populärwissenschaftliche“ Bücher wie zum Beispiel „Die kranken Habsburger“, „Der Pathologe weiß alles – aber leider zu spät“, „Im Rücken steckt das Messer“ oder zuletzt „Kolumbus brachte nicht nur die Tomate“ verfasst.

Franz Chmel wurde 1944 in St. Pölten geboren und gilt als Meister der Mundharmonika, die er bereits im Alter von sechs Jahren zu spielen begann. Gemeinsam im Trio mit seinen Brüdern, später als Solist, feierte Chmel zahlreiche Erfolge – u. a. holte er sich mehrfach den Weltmeistertitel. Im Laufe der Jahre hat Chmel eine ganz eigene, ihm typische Klangvorstellung und Vibrationstechnik entwickelt, die ihm den Ruf eines Revolutionärs der klassischen Mundharmonika eingebracht hat.

Nähere Informationen beim Magistrat der Stadt St. Pölten/Öffentlichkeitsarbeit unter der Telefonnummer 02742/7333-2801 bzw. per e-mail unter oeffarb@st-poelten.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at